

PEDESTRIAL

Wander- und Freizeitmagazin für Mittelhessen

Ausgabe 7

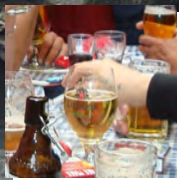
- kostenlos -

Juli 2017

Wanderparadies Sächsische Schweiz

Von Festung
Königstein
bis zur Bastei

Genießen unter freiem Himmel
Mittelhessens Biergärten
laden ein



Hallo, liebe Wanderkamerad/innen

Dank der Unterstützung unserer Werbepartner können wir Euch auch zum Start in die hoffentlich sonnigen Monate dieses Jahres wieder eine Ausgabe präsentieren. Wie immer steht das Wandern bei der Europäischen Volkssport-Gemeinschaft (EVG-D) bei uns im Vordergrund der zeitbezogenen Berichterstattung. Das liegt natürlich daran, dass die große Mehrzahl der Mitgliedsvereine des EVG-Landesverbandes Deutschland in der Wetterau und im Vogelsberg sowie in den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf angesiedelt sind. Doch durch den Kooperationsvertrag mit dem Internationalen Volkssport-Verband (IVV/DVV) rücken die großen Volkswanderverbände in Hessen näher zusammen. Beide Verbände profitieren von diesem Vertrag. Leider aber noch nicht in dem Maße, dass man von einem Ende der Talfahrt in Bezug auf die Teilnehmerzahlen sprechen könnte.

Zur Delegiertenversammlung der EVG-D musste wieder ein Rückgang der Zahlen zum ohnehin schon enttäuschenden Vorjahresergebnis bekannt gegeben werden. Und als man sich schon fast damit abgefunden hatte, dass vierstellige Teilnehmerzahlen nicht mehr erreichbar sind, wurden alle Skeptiker eines Besseren belehrt. Die Volkssportfreunde Gießen konnten 1073 Wanderer bei ihren 43. Volkswandertagen in Pohlheim-Hausen begrüßen. Und zu diesem Jahresrekord trugen die IVV-Vereine ganz erheblich bei. Rund 150 IVV-Wanderer waren aus Nordrhein-Westfalen mit Bussen angerückt. Und auch wir waren in den letzten Wochen mehrfach bei IVV-Veranstaltungen in NRW. So findet Ihr in dieser Ausgabe auch aus dieser Region einige interessante Beiträge.

Was wir in dieser Ausgabe sonst noch zu bieten haben, könnt Ihr der folgenden Seite in der Übersicht entnehmen.

Einen guten Start in die warme Jahreszeit 2017 wünschen Euch

Marc Baumung (Webmaster)
Manuela Künstler (Anzeigenberaterin)
Gerd Baumung (Satz und Redaktion)



PEDESTRIAL könnte monatlich erscheinen...

...wenn wir noch Verstärkung im Anzeigenverkauf hätten.

Infos unter Telefon 0175-7933975 (mo-fr. ab 18 Uhr)

Impressum:

PEDESTRIAL

**Wander- und Freizeitmagazin
für Mittelhessen**

Ausgabe 7 vom Juli 2017
Auflage: 1.000

Erscheinungsweise:
Vorläufig vierteljährlich

Verantwortlich im Sinne des
Presserechts
Gerd Baumung
Kolnhäuser Straße 20
35423 Lich
Tel. 0175-7933975
Mail: gerd.baumung@gmx.de

Redaktion, Satz und Layout:
Gerd Baumung
Wanderverlag/Pressebüro
Steuer-ID-Nr. 61 986 470 524

Texte in dieser Ausgabe:
Gerd Baumung

Fotos: Gabriele Roesser,
Gerd Baumung

Freie Mitarbeiterin in der
Anzeigenberatung:
Manuela Künstler
Am Wall 33, 35423 Lich
Tel. 0152-02071023

Druck: DieDruckerei.de

PEDESTRIAL im Internet:
www.pedestrial.de

Webmaster:
Marc G. Baumung
Am Holzputz 3
53604 Bad Honnef
Tel. 0160-94752566

Verteilung durch Auslage
bei Wanderveranstaltungen
im Zeitraum vom 20. Juni bis
15. Juli 2017 sowie bei Stadt-
und Gemeinde-Verwaltungen,
Tourismusbüros, Gaststätten,
Freizeiteinrichtungen
und unseren Werbepartnern

Unsere Themenübersicht



Traumpfade in der Sächsischen Schweiz
Auf dem Europäischen Fernwanderweg E 3 von der Festung Königstein über den Lilienstein bis zur Basteibrücke



Sonderseiten zum Kulinarischen Sommer
Genießen unter freiem Himmel in den Gartenrestaurants und Biergärten des Landkreises Gießen



Das erste Quartal 2017 beim EVG-Wandern:
Vierstellige Teilnehmerzahlen sind doch noch erreichbar – 1073 Starter bei den Gießener Volkssportfreunden



Auf IVV-Wandertour in Nordrhein-Westfalen:
Faschingswanderung in Alt-Hürth, Dhünnszauber in Leverkusen und auf dem Bergbau-Erlebnispfad in Bochum.



Letzte Meldung:
Wanderfreunde des TuS Dietkirchen glänzten als Gastgeber und strahlender Titelverteidiger bei den 32. Europa-Wandertagen in Limburg an der Lahn.

Lust auf Camping, Wandern und Live-Musik?



Dann kommt mit uns vom 21. bis 23. Juli

zum **Sommerfest**

auf dem

Campingplatz in Naumburg/Hessen

Freitag: Zeltaufbau und Stadtwanderung, anschl. Gitarrenabend

Samstag: Wanderung im Tal der drei Burgen (H8)
Ab 18.00 Uhr Live-Musik mit den **Akustik All Stars**



Sonntag: Wandertour auf dem Fernwanderweg E 6, Zeltabbau und Rückfahrt.

Interessenten melden sich bitte per e-Mail unter gerd.baumung@gmx.de

Ihr wollt mehr über den Campingplatz wissen? Dann ruft diese website auf:

camping-in-naumburg.de



23. Europäische Volkswandertage am 19. und 20. August 2017 in Waldgirmes

Start und Ziel:

Haustädter Mühle

Navi: Haustädter Straße
35633 Lahnau-Waldgirmes

Startzeiten Sa. 11-15 Uhr

So. 7-12 Uhr

Strecken: 6, 12 und 20 km

Auskunft: Klaus Lepper
Tel. 06441-962 966



Abschreckende Wetterprognosen...

waren ganz offensichtlich die Ursache für einen etwas enttäuschenden Jahresauftakt in Echzell. Die Dreikönigswanderung der VSG Wetterau war fast immer ein Garant für vierstellige Teilnehmerzahlen. Weil aber spiegelglatte Straßen vorausgesagt wurden, kamen dieses Jahr „nur“ 760 Wanderer in die Horloffthalhalle. Konstant stark blieb die alljährlich außergewöhnliche Beteiligung der Ortsvereine. Die Strecken waren hervorragend begehbar und auch das angekündigte Chaos auf den Straße blieb aus. Ein Novum gab es bei der Siegerehrung: Mit den Berg- und Wanderfreunden Lindenstruth, den Berg- und Wanderfreunden Ulfa und „Gut Fuß“ Bauernheim mussten gleich drei Vereine mit jeweils 41 Startern den Siegerpokal auslösen.



Winterliches Kaiserwetter...

herrschte bei den EVG-Wandertagen der TSG 1847 Wölfersheim, die wie in den Vorjahren vom Stadtteil Melbach aus gestartet wurden. Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt und strahlender Sonnenschein machten das Wandern in der Wetterau zum Genuss. Dennoch konnte auch die TSG kein vierstelliges Teilnehmerergebnis erzielen. Mit 856 Startern aber zeigte sich auch Bürgermeister Rouven Kotter bei der Siegerehrung recht zufrieden, zumal die aktuelle Durchschnittsbeteiligung bei EVG-Wanderungen deutlich übertroffen wurde. Klarer Sieger in Melbach wurde die VSG Wetterau Echzell mit stolzen 109 Startern.



bekamen die Trais-Horloffler „Riedspatzen“ für die Streckenauswahl zu ihren 46. Europa-Volkswandertagen. Die 10-Kilometer-Runde war eine Reise in die Zeit der Römer und Germanen mit Gelegenheit zu einer Führung im **Limes-Informationszentrum Hof Grass** (siehe Beitrag unten rechts). Nach 745 Startern im Vorjahr konnten Bernd Betzl und Jürgen Niesner vom Vereinsvorstand in diesem Jahr die stolze Teilnehmerzahl von 861 Personen verkünden. Bei der Pokalverleihung ergab sich auf den Spitzenplätzen dieselbe Reihenfolge wie im Vorjahr: 1. VSG Wetterau Echzell (86 Starter), 2. BuW Lindenstruth (72) und 3. Volkssportfreunde Gießen (62).



Anthony RB Köhler
Dienstleistungen

Klosterweg 14
35423 Lich-
Muschenheim
Tel. 0157-55796291

Zuverlässig & preiswert

Handwerkliche Hilfe bei

- Auftragsspitzen
- Personalausfällen wegen Urlaub oder Krankheit

Hilfe für Haus und Garten
Fliesenlegerarbeiten

NEU IN LICHT * NEU IN LICHT

JACKYBAR

BAR & BISTRO

OFFIZIELLE PILGERSTÄTTE FÜR
JACK DANIEL'S-, SPORT- & SZENEFREUNDE.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 17 Uhr, Sa.-So. ab 15 Uhr

Oberstadt 28, 35423 Lich



Hof Grass wurde 2002 von der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG erworben und umfangreich saniert. Das Limes-Informationszentrum befindet sich in einem ehemaligen Landarbeiterhaus und gliedert sich in zwei Ausstellungsräumen sowie einem Vortragsraum mit digitaler Präsentation. Die Ausstellung thematisiert die neusten Forschungen am Limes im Landkreis und die germanische Besiedlung vor dem Limes. Da man sich hier in einem Naturschutzgebiet befindet, in dem jährlich rund 16 Millionen Kubikmeter Trinkwasser gefördert werden, liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Thema „Wasser im römischen Reich“. Näheres dazu im Internet: www.liz-hofgrass.de.

BSC Lich

Informiert

Da nicht sicher ist, ob die Renovierungsarbeiten an der Sport und Kulturhalle Muschenheim rechtzeitig beendet sind, finden auch unserer

**EVG-Wandertage am
14. und 15. Oktober 2017
in Lich-Eberstadt statt.**

Start und Ziel: DGH
Strecken: 5, 12 und 20 km
Startzeiten:

Sa. 12-16 Uhr, So. 7-12 Uhr
Auskunft: Tel. 0175-7933975



BSC Lich freute sich über 350 Teilnehmer bei der 10. Faschingswanderung

Die neue Grillhütte in Lich-Langsdorf war Startpunkt zur 10. Faschingswanderung des Breitensportclubs Lich. Von hier wurden abwechslungsreiche und bestens markierte Wanderstrecken über fünf und elf Kilometer angeboten. 350 Wanderer aus 28 Mitgliedsvereinen der Europäischen Volkssport-Gemeinschaft (EVG-D) und 16 Vereinen des Internationalen Volkssport-Verbandes (IVV/DVV) nahmen teil. Viele Teilnehmer gingen bunt kostümiert und in bester Faschingslaune auf die Strecken. Auch bei der abschließenden Siegerehrung durch Vorsitzenden Gerd Baumung und Schriftführerin Gabriele Roesser herrschte Karnevalsstimmung in der Grillhütte. Gerd Baumung bedankte sich bei seinen 25 fleißigen Helfern am Startpunkt und auf der Strecke, beim DRK Lich und besonders bei Natascha Tietze und Walter Lück für die Unterstützung.

Sieger unter den EVG-Vereinen wurden wie im Vorjahr die Volkssportfreunde Gießen mit 44 Startern, gefolgt von der Volkssport-Gemeinschaft „Wetterau“ Echzell (32 Starter) und den Berg- und Wanderfreunden Lindenstruth (27). Auch bei den IVV-Vereinen hatte mit dem Volkswanderverein Frankfurt 75 der Vorjahressieger mit 10 Startern wieder die Nase vorn. Einen „Spaßvogel“ als Extrapreis bekam Andrea Schumacher aus Bad Honnef für die weiteste Anreise. Mit Faschingskräppeln und Leckereien vom Grill war für las leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt. Nach der Siegerehrung wurde noch einige Stunden fröhlich gefeiert.

Stefan Keil
Neil Young Covers



Akustisch & authentisch

Buchung/Kontakt:
Tel. 0172-2494559
Schneppenhain 21a
35305 Grünberg

Stefan Keil
Keil Young Cover Songs
www.stefan-keil.com



Frühlingstour in Dorn-Assenheim

Das erste Grün ragte aus dem Ackerland, als die Dorn-Assenheimer Wanderer ihre 28. Europa-Volkswandertage ausrichteten. Bei echten Frühlingstemperaturen gingen am 11. und 12. März insgesamt 729 Wanderer auf die Strecken über sechs und zwölf Kilometer. Das schöne Wetter verleitete viele Teilnehmer zum längeren Verweilen an den Kontrollpunkten.

Bei der Siegerehrung verwies Reichelsheims Bürgermeister Bischofsberger darauf, dass die EVG-Wandertage der Dorn-Assenheimer Wanderer zu den Veranstaltungen mit den größten Teilnehmerzahlen der gesamten Großgemeinde gehört. So hoffe er, dass der Gastgeberverein auch künftig noch personell in der Lage bleibe, die EVG-Wandertage auszurichten. Unter den 33 beteiligten EVG-Vereinen ging wie schon so oft die VSG Wetterau Echzell mit stolzen 102 Startern als Sieger hervor. Die folgenden Spitzenplätze gingen an die Volkssportfreunde Gießen (54 Starter) und die KSG Bönstadt (48). Stärkster IVV-Verein wurde Frankfurt 75 mit 15 Startern und Sieger unter den Ortsvereinen wurde die Freiwillige Feuerwehr mit 20 Wanderern.



Termin vorverlegt!
Der EVG-Wandertag
des SV Teutonia Staden
wird um eine Woche
vorverlegt. Neuer Termin:
Samstag, 22. Juli 2017

Start und Ziel: Vereinsheim Teutonia Staden
 Strecken 6 + 12 km, Startzeit 10-15 Uhr

LICHER und POHLHEIMER
KAMIN- und BRENNHOLZHANDEL
REINHOLD HORN & TEAM

Mobil:

0175 – 789 48 44

Bürozeiten:

Dienstags von 17.30 bis 20.00 Uhr

Telefon 06404 / 45 27

35423 Lich – Theodor-Völker-Str. 3

CAMPING in Naumburg
 natürlich ergebnisreich

Sommerfest
 & Tag der offenen Tür

22. Juli

ab 15.00 Uhr

Kaffee und Kuchen
 Kinderschminken

ab 18.00 Uhr

Leckerer vom Grill
 Live Musik
 mit den Akustik All Stars

camping-in-naumburg.de

Alle Naumburger &
 alle Campingfreunde
 sind herzlich willkommen
 Ihre Odette & Sven
 Bettermann

Wir reparieren:

Waschmaschinen

Geschirrspüler

Wäschetrockner

Kühl- und
Gefriergeräte

Standherde

Mikrowellengeräte

Staubsauger

TV- und HiFi-
Geräte

Antennen-Anlagen



Inh.: Thomas Kühn
Oberstadt 20
35423 Lich

Unterhaltungselektronik
Haushaltsgeräte
Kundendienst

www.standby-shop.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 + 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
E-Mail: sbstandby@web.de

Kalter Wind in Obbornhofen

556 Wanderer aus 46 Vereinen nahmen am 18. und 19. März an den 39. Europa-Volkswandertagen in Obbornhofen teil. Wie schon im Vorjahr war der Sportplatz Ausgangspunkt von gut markierten Wanderstrecken über sechs, zwölf und 18 Kilometer. Dabei blies den Wanderern ein kalter Wind ins Gesicht und durch die starken Regenfälle in der Nacht von Samstag auf Sonntag mussten einige morastige Passagen überwunden werden. Immerhin blieb es während der Startzeiten weitgehend trocken.

Nicht zuletzt durch die an jenem Samstag abgehaltene Jahresdelegiertenversammlung der EVG Deutschland im benachbarten Wohnbach waren viele Wanderer von weither angereist. Unter anderem waren Vereine aus Kirchen/Sieg, Limburg und Fulda vertreten.

Die abschließende Siegerehrung nahmen Wolfgang Leschhorn, Abteilungsleiter Breitensport des SKV, und seine Vorstandskollegin Sabine Walther vor. Sieger unter 31 beteiligten EVG-Vereinen wurde die VSG Wetterau Echzell mit 76 Startern. Auf den Spitzenrängen folgten die Berg- und Wanderfreunde Lindenstruth (55) und die Volkssportfreunde Gießen (42). Diese drei Vereine sind es auch, die seit Jahren die Spitzenplätze in der Jahreswertung der EVG Deutschland einnehmen – meistens auch in dieser Reihenfolge. Pokale gab es weiterhin für den SC 77 Niederkleen (32 Starter), Die Berg- und Wanderfreunde Ulfa (22), die Riedspatzen Trais-Horloff und die Wanderfreunde Waldensberg (jeweils 19), Gut Fuß Bauernheim (18) sowie für die KSG Bönstadt und den BSC Lich (jeweils 16). Unter zwölf beteiligten Mitgliedsvereinen des Internationalen Volkssport-Verbandes (IVV/DVV) gingen die Wanderfreunde Neustadt/Hessen mit 13 Teilnehmern als Sieger hervor und die Freiwillige Feuerwehr gewann mit zwölf Startern den Pokal für den stärksten Ortsverein.





Deutschland wandert Deutschland hilft

Jetzt schon vormerken!

**74. Internationale
Altstadtwanderung
der Wanderfreunde
des TuS Dietkirchen
am 3. Oktober 2017
in Limburg/Lahn**

Der Erlös des Wandertags
wird dem Mukoviszidose e. V.
für das „Haus Schutzengel“
zur Verfügung gestellt.

**Start und Ziel:
Markthalle Limburg
Startzeit 7-13 Uhr
Strecken 6 und 12 km**



Schauspielerin Michaela May,
Schirmherrin der bundesweiten
Aktion und Botschafterin für
Menschen mit Mukoviszidose,
engagiert sich seit über
25 Jahren als Schutzengel.

Auf den Spuren der Römer

Ist man alljährlich beim EVG-Volkswandern des Wandervereins „Limestreter“ Limeshain unterwegs. Auch bei der 37. Neuauflage am ersten April-Wochenende konnten die 687 Teilnehmer wieder mehrere Rekonstruktionen am römischen Grenzwalls Limes bestaunen. Erster „Hingucker“ auf der Strecke war die Rekonstruktion von Palisade, Graben und Wall, die im Jahr 1991 errichtet wurde und nicht mehr dem aktuellen Forschungsstand entspricht. Dies ist der Infotafel direkt am Objekt zu entnehmen. Weiterhin erfährt man hier, dass der Obergermanisch-Raetische Limes in Obergermanien und Raetien vom Ende des ersten Jahrhunderts bis zum dritten Jahrhundert n. Chr. die äußere Grenze zu den im Norden lebenden Germanen bildete. Zunächst wurde er als Postenweg mit Wachtürmen angelegt. Gegen 120 n. Chr. wurde die Palisade vorwiegend aus Eichenstämmen errichtet. Da sich die Eichenhölzer jedoch nicht als unbegrenzt dauerhaft erwiesen, wurde die Limespalisade spätestens ab 170 n. Chr. durch Graben und Wall ersetzt.



An der Rekonstruktion findet man eine Übersichtskarte des 550 Kilometer langen, größten europäischen Bodendenkmals (seit 2005 UNESCO-Welterbe) mit seinen 900 Wachtürmen und rund 120 Kastellen. Die Kastelle (Militärlager) beherbergten die Besatzungen, die den Limes überwachten.



Na bitte, es geht doch!

Vierstellige Teilnehmerzahl bei den Volkssportfreunden Gießen

Bei den Volkssportfreunden Gießen ist das gelungen, was kaum ein EVG-Wanderer noch für möglich hielt. Zum ersten Mal wurde 2017 ein vierstelliges Teilnehmer-Resultat erreicht. Und das bei einem Verein, der es wahrlich auch verdient hat.

Zum Gesamtergebnis von 1073 Teilnehmern trug natürlich auch das herrliche Frühlingswetter bei. Doch am bedeutsamsten dürfte die Tatsache sein, dass die Volkssportfreunde selbst keine weite Reise zu den Vereinen in Nordrhein-Westfalen scheuen. Es sind Vereine, die der EVG-D ebenso wie dem IVV/DVV angehören. Und diese haben sich nunmehr mit einem starken Aufgebot revanchiert. Addiert man die Wanderer der mit Bussen angereisten Rheinländer, kommt man auf beachtliche 180 Starter und inklusive der Wanderfreunde aus Dietkirchen sind es sogar 224. Hinzu kamen noch 117 Wanderer aus IVV-Vereinen, die sich (noch) nicht der EVG-D angeschlossen haben.

Sieger unter den EVG-Vereinen wurden mit großem Vorsprung (112 Starter) die Berg- und Wanderfreunde Lindenstruth. Der personell stark geschrumpfte BSC Lich hatte mit 65 Startern keine Chance, den Titel nach viermaligem Gewinn zu verteidigen. Platz drei ging an die „Siegerperle“ Kirchen-Sieg (58 Starter). 40 EVG-Vereine waren beteiligt. Unter den 18 IVV-Vereinen gingen die Wanderfreunde Neustadt/Hessen mit 26 Startern als Sieger hervor und als stärkster Ortsverein wurde die Freiwillige Feuerwehr geehrt.



Kompetenz im Fahrzeugbau



Heinrich Fuchs GmbH & Co. KG

Fahrzeugbau -
Anhänger + Aufbauten
Gießener Str. 60 / Rothweg 1
D-35457 Lollar

Tel.: +49 (0) 6406 / 91 20 - 0
Fax: +49 (0) 6406 / 91 20 - 30
eMail: info@fuchs-llollar.de
www.fuchs-llollar.de

ERFOLG DURCH AUSDAUER UND LEIDENSCHAFT.

Das motiviert nicht nur Sie als Sportler, sondern auch uns, Ihre individuelle Lebenssituation zu analysieren. Damit Sie für Ihre Bedürfnisse und Ziele und das, was Sie lieben, den besten Schutz erhalten. Nicht mehr und nicht weniger.

Gerne beraten wir Sie:
FILIALDIREKTION
PETER GRÖBL
Heinrich-Neeb-Straße 17
35423 Lich
Telefon 06404 61282
Fax 06404 65532



D'SB
Olympia Partner
DEUTSCHLAND



Offizieller Versicherer

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.


ZURICH®



Die Top-Ten 2017

- 1 Wanderfr. TuS Dietkirchen
855 Punkte, 368 Starter
- 2 Qualm. Socken Gelnhaar
337 Punkte, 205 Starter
- 3 Volkssportfreunde Gießen
239 Punkte, 107 Starter
- 4 Ski- und WC Huttengrund
190 Punkte, 73 Starter
- 5 Vandrarklub Lundsbrunn
129 Punkte, 72 Starter
- 6 Wandergruppe Hirschthal
124 Punkte, 33 Starter
- 7 Berg- u. WF Lindenstruth
120 Punkte, 72 Starter
- 8 Kumpferwanderer Wien
120 Punkte, 29 Starter
- 9 Holbaek Gangsport
108 Punkte, 42 Starter
- 10 Globetrotterne Ansager
103 Punkte, 40 Starter

2.339 Wanderer aus 111 Vereinen

Unglaublich, was die Wanderfreunde des TuS Dietkirchen am Pfingstwochenende 2017 vollbracht haben. Als Ausrichter der Europa-Wandertage der V-EVG waren sie mit einem gewaltigen Helferaufgebot nicht nur von Freitag bis Montag im Einsatz. Man kann wohl davon ausgehen, dass auch die Wochen und Monate davor für die Verantwortlichen alles andere als geruhsam waren. Man denke alleine an die Vorbereitungen für die vier Strecken (7, 14, 21 und 42 km) mit dem dazugehörigen Behördenkrieg, die Organisation eines Rahmenprogramms, die Unterbringung der Gäste in den örtlichen Hotels und Pensionen etc. EVG-Europapäsident Hermann Brozat wusste all dies zu schätzen, ebenso wie Limburgs Bürgermeister Dr. Marius Hahn (Bild oben rechts) und Landtagsabgeordneter Joachim Veyhelmann als Schirmherr der Veranstaltung. Abteilungsleiter Karl-Heinz Flach gab den Dank an seine Helfer und stolze 2.339 Teilnehmer weiter. Und letztlich belohnte sich der TuS Dietkirchen mit der Titelverteidigung als Europameister selbst. Trotz aller gebundenen Kräfte holten 368 TuS-Wanderer mit unglaublichen 855 Punkten und 5.895 erwanderten Kilometern den Sieg. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Homepage www.pedestrial.de.



Siegerehrung durch H. Brozat



**Kontrollpunkt
In der Altstadt**



**Showband
Adrenalin**



Auf dem Fernwanderweg E 3 in der Sächsischen Schweiz

13

Einzigartig in Europa

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Abschnitt des Fernwanderweges E 3 näher vorstellen. Der E 3 ist der einzige der elf großen Fernwanderwege, der an unserer mittelhessischen Haustür vorbei führt. In seinem 18. Abschnitt verläuft er von Butzbach über die Münzenburg nach Hungen und weiter über den Hoherodskopf nach Fulda. Während der Weg im 19. Abschnitt die Rhön durchstreift, teilt er sich im Fichtelgebirge in eine böhmische und sächsische Variante auf. Unsere hier beschriebene Etappe ist Teil des 26. Abschnitts, der von der Festung Königstein durch das Elbsandsteingebirge auf sächsischer und böhmischer Seite sowie anschließend durch das Lausitzer und Zittauer Gebirge am Rande der westlichen Sudeten bis nach Liberec (Reichenberg) führt (149 Kilometer). Der Weg verläuft gleichauf mit dem internationalen Weg der Freundschaft Eisenach-Budapest (EB) und ist von Königstein bis zum Großen Winterberg mit blauem Balken, anschließend bis zum Grenztort Schmilka mit grünem Balken markiert. Immer wieder stößt man auf den „Malerweg“, der nahezu alle Highlights des Elbsandsteingebirges in seiner Streckenführung einschließt. Hinzu kommt ein vorbildlich markiertes Netz von lokalen Wanderwegen, das auf beiden Seiten der Elbe zu einem einzigartigen Wandererlebnis einlädt.

Der Streckenverlauf des E 3 in der Sächsischen Schweiz in der sächsischen Variante: Festung Königstein, Königstein, Elbfähre, Lilienstein (412 m), Rathen, Bastei, Rathewalde, Hohnstein, Kohlmühle, Bad Schandau (Kirnitzschgrund), Ostrau, Hoher Torstein (417 m), Großer Winterberg (556 m), Schmilka



Ausblick von der Bastei

Als Eheleute grüßen

**Marc Baumung &
Andrea Baumung**
geb. Schumacher



Alles Gute für Euren
gemeinsamen
Lebensweg

Eure Freunde aus
Lich und Umgebung

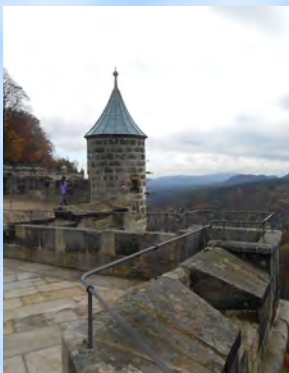
Kalli & Gundi Schäfer
Charly Mews, Hans-
Otto Gerhard (Ödi),
Frank Joedicke,
Thomas Kühn, die
Daltons und die
Akustik All Stars



Aufstieg zum Medusentor



Wagenwinde im Aufgang



Der Seigersturm



Startpunkt zur 26. Etappe

Die Festung Königstein

Inmitten des Elbsandsteingebirges liegt eine der größten Bergfestungen Europas: Die Festung Königsstein. Sie thront auf einem der Tafelberge, dessen Plateau sich 240 Meter hoch über der Elbe erhebt. Bis zu 42 Meter hohe Mauern und Sandstein-Steilwände umgeben die Bauwerke, die zum Teil älter als 400 Jahre sind. Sie zeugen vom zivilen und militärischen Leben auf der Festung. Der Wallgang der Festung ist 1,8 Kilometer lang und im Zentrum der Anlage befindet sich ein 152,5 Meter tiefer Burgbrunnen, der zweit tiefste Europas.

Es wird vermutet, dass schon im 12. Jahrhundert eine Burg auf dem Königstein existierte. Die wohl älteste schriftliche Erwähnung einer Burg auf dem Königstein findet sich in einer Urkunde König Wenzel I. von Böhmen aus dem Jahr 1233, in der als Zeuge ein „Burggraf Gebhard vom Stein“ genannt wird. Die mittelalterliche Burg gehörte zum böhmischen Königreich. Einen ausführliche Vorstellung der Festung finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<http://pedestrial.de/2017/01/23/d-01824-festung-koenigsstein/>

Anschrift:

Festung Königstein GmbH, 01824 Königstein, Telefon 035021 64-607

www.festung-koenigstein.de

info@festung-koenigstein.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober: Täglich von 9 bis 18 Uhr,
November bis März: Täglich von 9 bis 17 Uhr



Auf dem Fernwanderweg E 3 in der Sächsischen Schweiz

15

Von der Festung nach Königstein Auf dem Harald Schurz-Weg steil abwärts

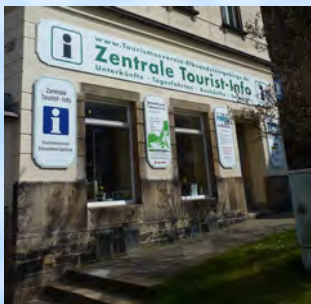
Vom Portal der Festung gehen wir nach links zum großen Parkplatz. Hier führt der E 3 auch als Harald-Schurz-Weg vor der Umzäunung nach rechts und gleich wieder nach links. Der Wegweiser gibt uns eine halbe Stunde zur Stadt Königstein und zwei Stunden zum Gipfel des Liliensteins an. Ein bequemer Weg führt uns durch Laubwald abwärts und nach etwa 10 Minuten durchschreiten wir eine kleine Ansiedlung. Danach geht es deutlich steiler und teilweise über Treppensteige hinunter. Schon bald eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Elbe und die Stadt Königstein. Bei Nässe wird der Sandstein-Untergrund gefährlich rutschig. Zum Glück sind hier Handläufe angebracht. Danach ist der Stadtrand von Königstein erreicht. Vor der evangelischen Kirche biegen wir links ab und finden mit „Schrägers Gasthaus“ die erste von zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. In der Amtsgasse biegen wir rechts ab und erleben das vielfältige gastronomische Angebot der Elbstadt. Sollten Sie dabei die blaue Markierung verloren haben, orientieren Sie sich einfach zum Elbufer hin und gehen dann rechts bis zum Verkehrskreisel. Dahinter finden wir das Infozentrum (Pirnaer Straße/Abzweig Bahnhofstraße), in dem wir Übernachtungen buchen oder Wanderkarten und wichtige Informationen für den weiteren Weg erhalten können.



Wir bedanken uns
herzlich bei **Marion
Teichmann** aus
Hohenstein-Ernstthal
(früheres Mitglied des
BSC Lich), die uns als
ortskundige
Wanderführerin durch
die schönsten Etappen
der Sächsischen
Schweiz führte



Vom Büro des Tourismusvereins gelangen wir über den Reißigerplatz zum Elbweg. Wir erblicken hier schnell die kleine Elbfähre, die uns für einen Euro in weniger als 5 Minuten Fahrtzeit ans andere Ufer bringt. Die Siedlung gegenüber heißt Halbestadt.



**Büro des Tourismusvereins
Elbsandsteingebirge e.V.**
Bahnhofstraße 1,
D-01824 Königstein
Koordinaten:
N 50.55.135 – E 14.04.483
Parkmöglichkeiten direkt am
Elbufer (kostenpflichtig)
Tel.: +49 35021 68261
www.koenigstein-sachsen.de



Vorbildlich markiert sind die
Wanderwege in der
Sächsischen Schweiz.
Wanderer auf dem E 3
folgen bis zum Großen
Winterberg dem blauen
Balken.

Auf den Lilienstein (412 m)

Wir blicken im Stadtteil Halbestadt auf den Landgasthof Müller und folgen der blauen Markierung des E 3 nach rechts. Nach etwa 100 Metern biegen wir links ab und steigen bald eine steile Treppe hinauf. Danach führen uns befestigte Wege im Zick-Zack-Kurs weiter steil aufwärts. Nach einer längeren Geraden ist eine Treppe zu überwinden, kurz darauf passieren wir das Panoramahotel Lilienstein. Wir gehen ein paar Schritte nach links, biegen dann rechts ab und steuern nun gerade auf den Lilienstein zu. Man fragt sich, wie man über diese steilen Felsabhängen den Gipfel erreichen kann. Aber es ist leichter als man glaubt. Wenn wir nach etwa 400 Metern den Wald am Fuß des Tafelbergs Lilienstein erreicht haben, führt uns die blaue Markierung lückenlos zum Gipfel hinauf. Der Lilienstein ist der einzige rechteckige Tafelberg und stellt das Symbol des Nationalparks Sächsische Schweiz dar. Eine Infotafel verrät uns (ZITAT): „Sein Name hat nichts mit Blumen zu tun, er wurde vermutlich von St. Gilgen bzw. St. Ilgen abgeleitet (frühere Namen waren „Ylgenstein“ und „Illgenstein“). Bereits um 1200 gab es eine kleine Burg (Burg Lilienstein). Von dieser sind nur ein paar Mauerreste und Aussparungen für Balken auf den Felsvorsprüngen zurückgeblieben. Der E 3 führt auf dem Südaufstieg zum Gipfel. Einige Stufen des Südaufstiegs stammen aus dem Jahr 1708, als August der Starke, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, den Berg erstieg und die Stufen schlagen ließ. Die hölzernen und stählernen Steige und Treppe sind natürlich jüngeren Datums. Schneller als befürchtet ist das Plateau des Tafelbergs erreicht. Oben trennen sich die Wege. Geht man nach links, kann man die Aussicht auf das berühmte Elbe-Omega von herrlichen Aussichtspunkten bestaunen. Geht man nach rechts (auf dem E 3 weiter), hat man schnell die „Felsenbaude“ erreicht. Eine gemütliche Rast ist hier wohlverdient und durchaus empfehlenswert.



Die letzten Meter vor dem Gipfel des Liliensteins



Auf dem Fernwanderweg E 3 in der Sächsischen Schweiz

17

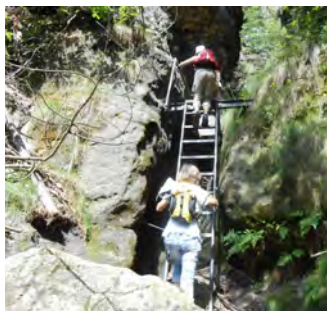
Über die Schrammsteine

Es ist ein kleiner Abschnitt auf dem Malerweg und ein noch kleinerer auf dem europäischen Fernwanderweg E 3. Es ist aber ein Abschnitt, der jedem Wanderer ewig in Erinnerung bleibt. Der Weg über die Schrammsteine wird in Prospekten unter den Titel „Wilde Felsen ohne Ende“ gestellt.

Über Bad Schandau und Postelwitz erreichen wir unseren Startpunkt am Gasthaus Schrammsteinbaude. Zum Einstieg in die Tour gehen wir zunächst ca. 100 Meter die Straße hinab und finden eine große Infotafel vor. Man sollte sich unbedingt anschauen, was dort in Bezug auf Sicherheit und Gefahren zu lesen ist. „Natur heißt auch Gefahr“ mahnt die Tafel. Es wird darauf hingewiesen, dass absterbende oder tote Bäume nur bei akuter Gefahr beseitigt werden. Mit dem Umstürzen von Bäumen oder Herabstürzen von Baumteilen muss jederzeit gerechnet werden. Für die Gefahren, die vom Wald des Nationalparks ausgehen, haftet der Freistaat Sachsen nicht, Betreten erfolgt somit auf eigene Gefahr.

Wir folgen der E-3-Markierung (blauer Balken) und wandern auf einem leicht sanierungsbedürftigen Treppenstein steil aufwärts. Im Juli kann man Heidelbeeren am Wegrand pflücken und von Schritt zu Schritt offenbart sich eine immer spannender werdende Naturlandschaft. Die Felswände bestehen aus riesigen Sandsteinquadern und erwecken gelegentlich den Anschein, als wären sie künstlich angelegt worden. Baumeister Natur hat hier etwas besonders Beeindruckendes geschaffen. Wir treffen auf den Obrienstein und schnell erreichen wir das Große Schrammtor (297 m. ü. NN). Der E 3 zweigt nach 2,5 km in Richtung Schmilka ab. Doch den Gipfel über den Wildschützsteig wollen wir uns nicht entgehen lassen. Über Stege und Stahlleitern geht es enge Schluchten hinauf. 100 Höhenmeter werden auf 400 Metern Strecke gemeistert.

Bei der nächsten Ruhebank zeigt unser GPS bereits 412 Höhenmeter an. Ein Schild weist darauf hin, dass hier eine „Einbahnstraßenregelung“ auf den Stiegen herrscht. Das ist gut nachvollziehbar. Bei Gegenverkehr gäbe es ein gefährliches Chaos auf den steilen Leitern und Stiegen. Wir folgen nun dem grünen Punkt auf dem Wildschützsteig nach links. Zum Gipfel sollen es laut Wegweiser nur noch 5 Minuten sein. Nach 3,1 Kilometern (lt. GPS) und einem etwas abenteuerlichen Kletterstieg sind wir ganz oben. Unser GPS (!) zeigt 432 Höhenmeter an. Den Ausblick kann man mit Worten kaum beschreiben. Man hört die Jubelschreie von Felsenkletterern, die einen der vielen Gipfel der Sandsteintürme erklommen haben. Respekt!





Die Bastei

Die Bastei ist zweifellos eine der herausragenden Sehenswürdigkeiten in der Sächsischen Schweiz. Fast 200 Meter oberhalb der Elbe staunt man nicht nur über diese einzigartige Felsformation und den herrlichen Ausblick, sondern auch über das, was hier von Menschenhand in schwindeliger Höhe geschaffen wurde.

Zahlreiche Wanderwege begegnen sich auf der Basteibrücke, unter anderem auch der E 3 und der beliebte Malerweg. Künstler wie Caspar David Friedrich und Ludwig Richter malten und zeichneten nach Basteimotiven. In den Felswänden finden sich zahlreiche Gedenktafeln, aber auch die Information zur Geschichte der Bastei kommt nicht zu kurz. Für ein kleines Eintrittsgeld kann man einen 15-minütigen Rundgang durch die „Felsenburg Neurathen“ unternehmen. Am Kassenhäuschen ist auf einer Tafel zu entnehmen, dass hier im 13. Jahrhundert eine Höhenburg errichtet wurde, die bis 1469 bestand. In den Jahren 1982 bis 1954 wurde durch den Einsatz Sebnitzer Bergsteiger eine Rekonstruktion vorgenommen. Im gleichen Zeitraum wurden archäologische Forschungen betrieben. Der Wanderweg vom Kurort Rathen ist hervorragend markiert und bedarf keiner ausführlichen Beschreibung. Dieser Weg entstand 1814 und soll 487 Treppenstufen aufweisen. Unmittelbar nach Erreichen der Felsregion erklimmt man mehrere Plattformen, die herrliche Aussichten auf die Elbe, die Festung Königstein und den Lilienstein gewähren. Die tollste Aussicht hat man natürlich von den obersten Aussichtspunkten und ein besonderes Erlebnis ist es, auf den Brücken, Leitern und Stegen von Felsturm zu Felsturm zu klettern. So kann man unter anderem auch die imposante Basteibrücke aus mehreren Perspektiven bestaunen.

Auf der Basteibrücke entdeckt der aufmerksame Besucher zahlreiche in den Fels gehauene Stufen. Sie zeugen davon, dass die Bastei mit ihren steil aufragenden Felsen schon früh in den Verteidigungsring der Felsenburg Neurathen einbezogen wurde. Die Stufen waren der Zugang zur „Großen Steinschleuder“, einer Wurfmaschine aus Holz. Eine Nachbildung dieser Wurfmaschine sowie Original Wurfkugeln in verschiedenen Größen sind beim Rundgang durch die alten Wehrgänge der Felsenburg Neurathen zu bestaunen. Eine kleine Tafel vor Ort weist darauf hin, dass die damals aus Holz bestehende Brücke bei Belagerung zerschlagen wurde und die Belagerer in die Tiefe riss. Die Schlucht, in die sie stürzten, nennt man heute „Mardertelle“.

Internationaler Volkssport-Verband

Samstag, 1. Juli: Festplatz 57334 Bad Laasphe-Banfe
Veranst. Wander- und Heimatfreunde Banfetal, 7 und 12 km
Startzeit 15-19 Uhr, Ausk.: Stefan Ermert, Tel. 02752-200587

Sonntag, 2. Juli: Landgasthof „Zum Hirsch“ **Großenlüder**
Veranst.: Natur- u. WF Großenlüder, Strecken 6, 10 + 20 km
Startzeit 7-13 Uhr, Auskunft: Walter Motz, Tel. 06648-8620

MITGLIEDSVEREINE von EVG-D und IVV-DVV

15. und 16. Juli: DGH Ilbeshausen-Hochwaldhausen
Veranst. TSV Ilbeshausen, Kulinarische Bierwanderung über
7 und 10 km am Sa., Startzeit 13-17 Uhr, So. 7, 10 + 20 km,
Startzeit 7-12 Uhr, Bernd Kaiser, Tel. 06643-8017

22. und 23. Juli: Gesamtschule 45711 Datteln-Olfen
Veranstalter: Haard-Trapper WF Datteln, 6, 12 und 22 km
Startzeiten Sa. 7-13 Uhr, So. 7-12 Uhr,
Auskunft: Aribert Grytzan, Telefon 02363-31765

Europäische Volkssport-Gemeinschaft

1. u. 2. Juli: Huttengrundhalle 63628 Bad Soden-Salmünster
OT Romsthal, Veranst. Ski- u. Wanderclub Huttengrund
4, 9, 13 und 20 km, Startzeiten Sa. 9-16 Uhr, So 6-12 Uhr,
Auskunft: Wolfgang Winter, Tel. 06056-911 547

Sonntag, 9. Juli: Sport- und Kulturhalle **Rüddingshausen**
Veranst.: Lauf- u. Wanderfr. Rüddingshausen, 6, 12 + 20 km,
Startzeit 7-12 Uhr, Udo Feldbusch, Tel. 06407-7194

Samstag, 22. Juli: Sportplatz 61197 Florstadt-Staden
Veranstalter: SV Teutonia Staden, 6 und 13 km
Startzeit 10-15 Uhr, Wilfried Wagner, Tel. 0170-636 48 61

Hinweis: Durch **Kooperationsvertrag** können EVG- und IVV-
Wanderer in Hessen bei allen Veranstaltungen die Wertungs-
Stempel beider Verbände erhalten.

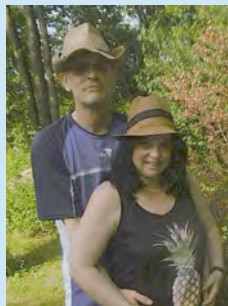
Hinweis: Die Daten der hier vorliegenden Wandertermine haben
wir ausschließlich vorliegenden Ausschreibungen entnommen.
Terminkalender für 2017 können bei allen Veranstaltungen von
EVG/D und IVV/DVV käuflich erworben werden.

Kontaktdaten EVG-D + DVV-IVV Landesverband Hessen:

EVG/D: Europa- u. Landespräsident **Hermann Brozat**,
Schröcker Str. 7, 35043 Marburg-Schröck, Tel. 06424-2934

IVV/DVV: Vors. des Landesverbandes Hessen **Walter Motz**,
Lauterbacher Str. 21, 36137 Großenlüder, Tel. 06648-8620

Wir bedanken uns bei
diesen Wanderkameraden
für die Unterstützung



Gundi & Kalli Schäfer
Laubach-Steinesmühle

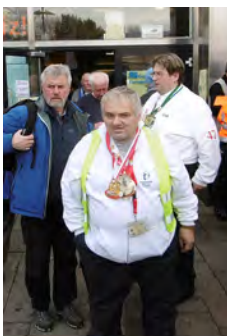


Petra Huth
Runkel-Dehrn



Reinhold Wagner
Buseck

Auch Sie können unser
Wander- und Freizeitmagazin
mit einem Druckkostenbeitrag
ab 10,- € unterstützen.



Karneval und Qualmende Socken in Alt-Hürth

Kölner Karnevalsstimmung und anspruchsvolle Wanderstrecken inklusive Marathon boten die Wandergesellen Alt-Hürth bei ihren diesjährigen Wandertagen, die unter der Flagge des IVV/DVV und des EVG-Landesverbandes standen. Die Wandergesellen sind Mitglied in beiden Verbänden und boten ihren Gästen am letzten Wochenende des Januars 2017 ein schwungvolles Programm. Vorsitzender Frank Over zeigte sich bei 1324 Gesamtteilnehmern nicht nur als dankbarer Gastgeber, sondern auch als glänzender Faschings-Moderator. Von der EVG-D waren 332 Teilnehmer am Start. Von diesen wurden die Wanderfreunde des TuS Dietkirchen mit 87 Wanderern Tagessieger.



Durch das Lahntal und den Westerwald

Die 72. Internationalen Volkswandertage der Wanderfreunde des TuS Dietkirchen fanden wieder in der Dreiburgenstadt Runkel statt. Strecken über 6, 11 und 20 Kilometer führten die Wanderer aus nah und fern durch das Lahntal und den Westerwald. Nicht nur die Wegmarkierung, sondern auch die Versorgung an den Kontrollpunkten wurde von den Teilnehmern in den höchsten Tönen gelobt. Auf den größeren Strecken lernten die Teilnehmer einen Abschnitt des Radwanderweges Kerkerbachtal – Kallenbachtal kennen und bekamen Informationen zur Kerkerbachbahn, die von 1886 bis 1996 nicht nur Personen und die Post, sondern auch Ton, Basalt, Schamott, Eisenerz, Braunkohle und den weltweit begehrten Marmor transportierte. Doch nicht nur die Landschaft, sondern auch die Stadt Runkel mit der alten Lahnbrücke, den prächtigen Burgen und Fachwerkbauten hinterließ einen großartigen Eindruck bei den Wanderern.



Durch Alkenrath und Schlebusch

Ein 40 Kilometer langer Fluss steht im Blickpunkt eines IVV-Permanent-Wanderweges der Wandergesellen Alt-Hürth. Er trägt den Namen „Dhünnzauber Leverkusen“ und wird als Varianten über fünf, zehn und 20 Kilometer angeboten. Startpunkt ist das Café NEWZELLA im Stadtteil Alkenrath.

Leverkusen – eine 163.000-Einwohner-Stadt, die vor allem durch den Bayer-Konzern und den Fußball-Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen bekannt ist. Gegründet wurde die Stadt Leverkusen erst im Jahr 1930 durch den Zusammenschluss der Stadt Wiesdorf mit den Gemeinden Schlebusch, Steinbüchel und Rheindorf. Die Dhünn entspringt im Bergischen Land und mündet in Leverkusen in die Wupper, unmittelbar bevor diese selbst in den Rhein fließt. Sie wurde im April 2010 zum ersten „barrierefreien Fluss“ in Nordrhein-Westfalen erklärt. Wie sich das entwickelte, können auch die Wanderer auf der 5-km-Strecke anhand einer Infotafel am Auermühlenwehr (Kontrollstation für Lachse und Meerforellen) eingehend studieren.

Im Anschluss durchwandert man den Stadtteil Schlebusch (Einkehrmöglichkeiten) und gelangt dann in das Waldstück Bürgerbusch. Eine lange Gerade führt über die Autobahn A 3 in das Gewerbegebiet Fixheide. Ab der „Schlangenhecke“ folgt man einer Bahnlinie und die 10-km-Wanderer haben nach Überquerung des Bahnübergangs die Zielgerade schon erreicht. Hier kann man an einer Esso-Tankstelle den größten Doppeldecker der Welt, eine Antonov AF2, und einen Hubschrauber auf dem Dach bestaunen.

Eine ausführliche Beschreibung dieses Permanent-Wanderweges findet Ihr auf unserer Website www.pedestrial.de unter Wandern – Nordrhein-Westfalen.

Daten zur Tour:

PW 336 Dhünnzauber

Ohne offizielle Markierung
(Hilfsmarkierung Dreieckspfeile)
Streckenlängen: 4,848 m, 9,770 m
und 19,418 m
Schwierigkeitsgrad: leicht
Keine nennenswerten Steigungen

Auskunft: Klaus + Petra Müller,
Regensburger Straße 12,
51375 Leverkusen
Tel. Mobil 0177-631 120 32

Veranstalter:
Wandergesellen Alt-Hürth 1991 e.V.
Frank Over, Tel. 02233-1 62 81



**Start und Ziel: Café Newzella,
Alkenrather Straße 27,
51377 Leverkusen**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
8-18.30 Uhr, Samstag 6-18 Uhr,
Sonn- und Feiertags 7-18 Uhr



*Auf der Zielgeraden kann man eine Antonov AF2, den
weltgrößten Doppeldecker, bewundern*



*Am Auermühlenwehr befindet sich eine Brut- und
Kontrollstation für Lachse und Meerforellen*

Dank an unsere Unterstützer



Martin Schäfer
Berlin-Neukölln



„Tief im Westen“... wurde am zweiten März-Wochenende unter der Flagge des IVV/DVV gewandert. Dort, wo in Herbert Grönemeyer's Bochum-Hymne angeblich die Sonne verstaubt, da schien sie nach monatelanger Trübseeligkeit endlich mal wieder. Und das lockte bereits am Samstag mehrere Hundert Wanderer zum Startpunkt in der Realschule im Stadtteil Höntrop. Von hier bot die Wandergemeinschaft „Jung und Alt 1973“ Bochum interessante Strecken über 6, 11 und 20 Kilometer an. Wer nur die kleine Runde wanderte, bekam das ebenfalls besungene „Arbeitsgrau“ in den Wohnvierteln zu sehen. Doch schon die mittlere Tour zeigte die „Blume im Revier“ von einer schöneren Seite mit Wiesen, Wäldern und einigen Sehenswürdigkeiten. Da unsere Wandergruppe schnell Kontakt zu den einheimischen Sportkameraden fand, konnte sie auch viel über die regionalen Besonderheiten erfahren. Zudem wurde viel Wissen über die jahrhundertalte Bergbaugeschichte anhand von Schauplätzen mit Infotafeln vermittelt. Unter anderem führte die Runde im Gleichlauf mit dem „Bergbauhistorischen Wanderweg Dahlhausen“ durch den mittelalterlichen Siedlungskern der von 1844 bis 1919 selbständigen Gemeinde Eiberg, am Schacht Johannes und an verschiedenen Erbstollen aus dem 18. Jahrhundert vorbei. Ebenso wurden geologisch interessierte Wanderer über die Faltentektonik am Weitmarer Sattel und über die Geologie im Wattenscheider Raum informiert. Ein schönes Wandererlebnis, dass nur durch die wegen „Terroralarm“ blockierten Autobahnen etwas getrübt wurde.

Dank an unsere Unterstützer



Denny Dannewitz
BSC Lich





Genießen unter freiem Himmel Die Biergartensaison ist eröffnet

23



Essen und Trinken vor den Pforten der Licher Brauerei

Täglich außer sonntags ab 8.00 Uhr

IMBISS „YAM YAM“ und
Gaststätte/Kiosk

Schmales Handtuch

Heinrich-Neeb-Straße 35, 35423 Lich

Unsere Saison ist wieder eröffnet!

Auch Wanderer sind
stets willkommene Gäste

ZUM SEETEUFEL

Kiosk am Traiser See

Inh. Doris Hofmann – Tel. 06402-9193



MOUSTAKI

Griechisches Grillrestaurant
Am Wall 31, 35423 Lich

Tel. 06404-64142

Mo-So 11.30-22.30 durchg. geöffnet
www.moustaki-lich.de

24

Genießen unter freiem Himmel Die Biergartensaison ist eröffnet



Herzlich willkommen

Landgasthof

Hessenbrückenhammer

Familie Klaus Schmittmann

35321 Laubach Stadtteil Wetterfeld

Tel. 06405-1484 Fax 06405-501735

E-mail: hessenbrueckenhammer@t-online.de

www.hessenbrueckenhammer.de

Grund zum Feiern gibt es immer.

Herzlich willkommen

Zum Altstadtbistro

Dart, regelmäßige Live-Musik
und Gemütlichkeit

Oberstadt 8, 35423 Lich



Jetzt schon vormerken:

Piano-Hoffest am

Samstag, 29. Juli 2017

Live-Musik und Leckereien

Wir freuen uns auf
Euren Besuch

Untertorstraße 35

35410 Hungen

Tel. 06402-1767





Genießen unter freiem Himmel Die Biergartensaison ist eröffnet

25



Genießen Sie bei uns Spezialitäten aus Österreich

Das Team der

Ratsstube Edelweiß

freut sich auf Ihren Besuch!

Montag Ruhetag

35462 Fernwald-Steinbach

Oppenröder Straße
Tel. 06404-3339

Herzlich willkommen

Bei uns findet am
Samstag, 11. November 2017
ein EVG-Volkswandertag der
Kleinen Wanderwelt e.V. statt.

Speisegaststätte

Deutsches Haus

Kaiserstraße 26, 35410 Hungen
Telefon 06402-9193



Wanderer sind bei uns stets willkommene Gäste

Wir laden herzlich ein zum
EVG-Volkswandertag am
23. September 2017

Restaurant Neumann

Am Hattsteinweiher 1, 61250 Usingen
Telefon 0 60 81-44 64 80



Der 10. Licher Cross-Triathlon findet am Samstag, 12. August statt. Startpunkt ist das Licher Waldschwimmbad. Mitmachen kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt ist und die sportlichen Voraussetzungen mitbringt. Zunächst gilt es, 1.500 Meter zu schwimmen. Beim anschließenden Radfahren über 44 Kilometer sind vier Runden über jeweils elf Kilometer bei 250 Metern Höhenunterschied zu absolvieren. Die Laufstrecke über 10 Kilometer führt fünf mal um das Waldschwimmbad herum. Das Startgeld für Einzelstarter und Volkstriathlon beträgt 40 € (Staffel 75 €) bei Voranmeldung bis zum 30.7.2017 über das Internetportal. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag von 8-10 Uhr möglich (Nachmeldegebühr 15 €). Im Startgeld ist eine Urkunde und ein Finischer-Shirt enthalten. Für den Transponder wird ein Pfand von 50 € erhoben. Auch ein Kindertriathlon (Start 11 Uhr) wird angeboten. Hier betragen die Startgebühren 20 € für Einzelstarter und 50 € für eine Staffel. Nähere Infos: <http://www.triathlon-lich.de>



Das Haxenfest in Climbach

... ist seit 22 Jahren ein besonderer Publikumsmagnet zum Himmelfahrtstag. Bei deftigen Haxen und Bier vom Fass wurde von vormittags bis in die späten Abendstunden ausgelassen geschlemmt und gefeiert. Für zünftige Musik sorgte tagsüber wieder der Musikzug aus Muschenheim (unser Bild) und am Abend brachten die „Akustik All Stars“ beste Stimmung ins Festzelt am Sportplatz.

Dank an unsere Unterstützer



DJ Rossi aus Lich

Berg- und Wanderfreunde Lindenstruth laden ein:

28. Europa-Wandertage am 9. und 10. Sept. 2017

Start und Ziel:

Sport- u. Kulturhalle Burkhardtsfelden

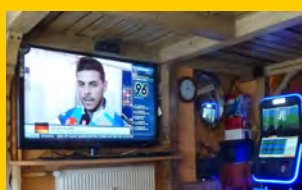
Strecken: 6, 12 und 18 km

Startzeit Samstag 11-16 Uhr

Startzeit Sonntag 7-12 Uhr

Auskunft: Werner Luley, Tel. 06408-1706

Günter Münch, Tel. 06401-7229



Herzlich Willkommen
im Hungener

CITY-BISTRO

Sky-Bundesliga
Spielautomaten
Sportwetten
Dart & Billard

Kaiserstraße 11, 35410 Hungen

**China
Restaurant**

PEKING

北京



Auch bei uns
können Sie alle
Speisen auf der
Restaurant-
Terrasse
genießen

Öffnungszeiten:

Di.-So. 11.30 – 15.00 Uhr
und 17.30 – 23.00 Uhr

Mittagsbuffet: 12.00 – 14.30 Uhr

Abendbuffet: 18.00 – 21.30 Uhr

Montag Ruhetag



Liefer- und Partyservice
ab 20,- €.

Alle Gerichte auch zum
Mitnehmen.

Telefon:

0 64 02 – 5 17 08 58 oder

0 64 02 – 80 99 61

Mobil 015 77 – 191 89 86

Mittagsbuffet

6,90 €, Kinder* 4,50 €

Abendbuffet

10,90 €, Kinder* 6,90 €

Sonn-/Feiertagsbuffet

10,90 €, Kinder* 6,90 €

(* für Kinder bis 150 cm Größe)

REWE

Für Sie geöffnet:

Montag – Samstag von **7** bis **21.30** Uhr

35423 Lich

Am Wall 31-33

Tel. 06404-950167

REWE

Schmidt oHG
DEIN MARKT

REWE.DE

